

Montageanleitung Schiebevorhang aus Plane oder Windschutznetz

Bitte vor Montage komplett lesen!

Konfektion seitlich mit Keder oder Hohlsaum

1. Installation der Laufschiene oben

Montieren Sie die Laufschiene mit Hilfe der Befestigungsmuffen entweder vor die Öffnung/Laibung mit Wandmuffen (Abb.1) oder in die Öffnung/unter die Laibung mit Deckenmuffen (Abb.2). Berücksichtigen Sie die von Ihnen bestellte Vorhanghöhe!

Abb. 1

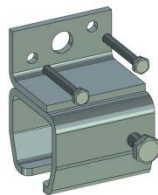


Abb.2



Bei Verwendung von Wandmuffen (Abb.1) sollte die Unterkante der Laufschiene bündig mit der Öffnung sein, um einen sauberen Faltprozess des Behanges zu gewährleisten.

Der Abstand zwischen den Muffen sollte nicht größer als 100 cm sein.

Vor bzw. nach jeder Verbindungsmuffe muss eine Wand- bzw. Deckenmuffe installiert werden (Abb.3).

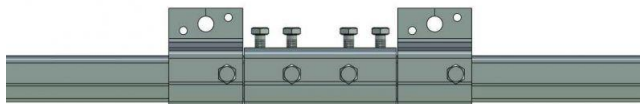


Abb. 3

2. Montage der inneren, einpaarigen Vorhangrollen

Legen Sie den Behang komplett aus und achten Sie auf einen sauberen und trockenen Untergrund.

Anschließend legen Sie die Führungsrollen im Abstand von ca. 70 cm auf die verstärkte, obere Kante des Vorhangs.

Die doppelte Führungsrolle kommt an die Außenkante der Seite, die zur Öffnung bestimmt wurde (sollten Sie sich für eine beidseitige Öffnung entschieden haben und zwei doppelpaarige Rollen bestellt haben, so kommen diese jeweils auf beide Außenkanten).

Wichtig:

Die doppelten Führungsrollen werden noch nicht montiert und dienen vorerst nur zur Aufteilung der Abstände.

Mithilfe eines Maßbandes bestimmen Sie nun die genauen Abstände der Vorhangrollen (diese sollten gleich sein) und zeichnen diese mit Hilfe eines Filzstiftes an (**Abb.4**). Nutzen Sie den Rollapparat als Schablone!

Wichtig: Die Löcher müssen durch die Gurtbandverstärkung (oder den Planensaum) gestanzt werden!

Anschließend stanzen Sie mit dem 6mm Locheisen (bitte an eine stabile Unterlage aus Holz oder Kunststoff denken) jeweils zwei Löcher ein (**Abb.5**), setzen die Gegenplatten ein und verschrauben diese mit den Rollapparaten (**Abb.6 und Abb.7**).

Hierbei kommt es auf eine feste Verbindung an!



Abb. 4

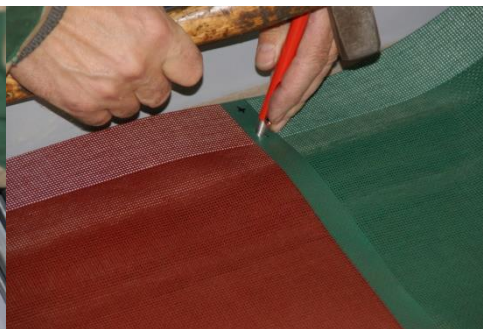


Abb. 5



Abb. 6

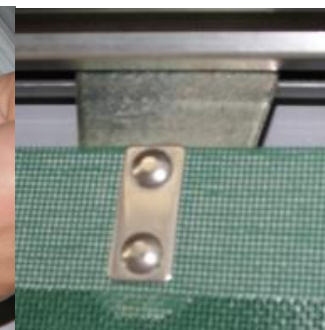


Abb. 7

Wichtig:

Montage sollte nur an einem (relativ) windstillen Tag erfolgen!!

3. Montage an den senkrechten, seitlichen Stützen

Variante 1 – Konfektion seitlich mit Keder

Für die Seite/Seiten, die geöffnet werden soll, benötigen Sie ein Kantholz/Brett oder ein Vierkantprofil (nicht im Lieferumfang enthalten).

- Längen Sie das Kantholz/Vierkantprofil und die Kederschiene auf das Maß der Vorhanghöhe ab
- Schrauben Sie die Kederschiene seitlich auf das Kantholz oder Profil (**Abb. 7**) - empfohlener Schraubabstand ca. alle 50 cm -und führen dann den Keder in die Schiene ein.
- Um ein Herausrutschen des Keders zu verhindern, kann nun eine kleine Spaxschraube durch Schiene und Keder geschraubt werden.
- Der doppelte Rollapparat wird ebenfalls oben am Kantholz/Profil verschraubt (**Abb. 7**).
- Wiederholen Sie ggf. den Vorgang für die andere Seite.
- Führen Sie nun den Vorhangrollen einzeln in die Laufschiene ein.
- Bleibt es bei einer Seite, die geöffnet wird, können Sie nun die Kederschiene auf den Keder der anderen Seite schieben und nach Ausrichtung fest verschrauben (**Abb. 8**)



Abb. 7 (Rollapparat wird rückseitig befestigt – Abb. leider nicht ganz stimmig))



Abb. 8 (Aluminium-Kederschiene mit Dübel am Mauerwerk, Schraubabstand ca. 50 cm)

4. Ausrichten des Vorhangs

Um die Haltbarkeit und Sicherheit des Vorhangs zu gewährleisten, sollte der geschlossene Vorhang immer gespannt sein! Um die mögliche Spannung zu erreichen, positionieren Sie nun die Schienenstopper in der Laufschiene und begrenzen so den Fahrweg des/der äußeren Rollapparate(s) (**Abb.7/10**). Achten Sie auf die erforderliche Überlappung an den seitlichen Begrenzungen/Stützen!

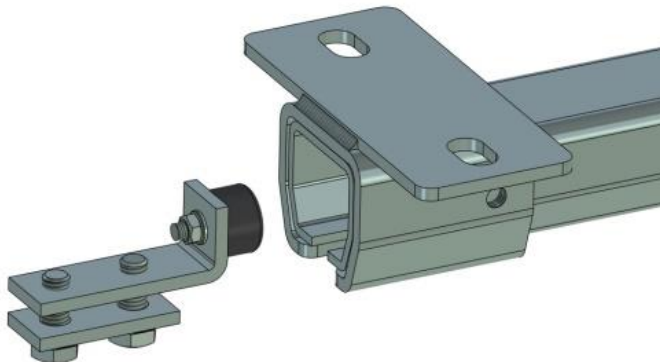


Abb. 10

5. Anbringen der Verschlüsse (Abb. 11)

Für die ordnungsgemäße Verspannung des gesamten Systems werden nun die Spann-Sets wie folgt montiert:

Die Ratschen kommen auf die Seite, die hauptsächlich geöffnet werden soll!

- Sie können entweder die Ratschen direkt oder die Bügelkrampen auf das seitliche Holz/Profil montieren. Die Ratsche kann mit dem durch das Loch auf dem rückseitigen Steg direkt aufgeschraubt werden. Entscheiden Sie je nach Platzbedarf über die Position der Komponenten.
- Als Gegenlager dient die dazugehörige Bügelkrampe
- Führen Sie das Gurtband durch den Ratschenbolzen und führen einige Ratsch-Bewegungen aus, damit sich der Gurt fest um den Bolzen legt
- Das Gurtband ggf. kürzen und Schnittkante erhitzen, um ein Ausfransen zu vermeiden

Sind für die gegenüberliegende Seite keine Ratschen vorgesehen, schrauben Sie die Bügelkrampen auf das Holz/Profil und gegenüberliegend auf die Wand oder an den Torpfosten. Als verbindendes Element dienen die Klemmschlossgurte, die handfest verspannt werden. Die endgültige Spannung wird über die Ratschen auf der Haupt-Öffnungsseite vorgenommen.



Abb. 11 linke Seite - untere Ratsche ca. 60-70 cm über Boden – obere in Kopfhöhe!

Bei längeren Verschlusszeiten bzw. an stürmischen Tagen sollte auch im oberen Drittel/Viertel (je nach Planenhöhe) noch eine Ratschen-Spanneinheit vorgesehen werden!

Variante 2 – Konfektion seitlich mit Hohlraum

Für die 12 cm Hohlsäume verwenden Sie bitte 1,5“ (Ø50mm) Rohre (nicht enthalten)

- Längen Sie die Rohre passend zur Vorhanghöhe ab und glätten ggf. Grate/Zinknasen oder sonstige scharfe Kanten
- Schieben Sie das Rohr in den Hohlraum ein
- Nutzen Sie die doppelte Führungsrolle als Schablone und zeichnen die beiden Löcher am Rohr an – um die richtige Höhe zu ermitteln, orientieren Sie sich an den Positionen der anderen Rollapparate
- Bohren Sie zwei Löcher in das Rohr und verschrauben Sie den Rollapparat mit der Klemmplatte
- Führen Sie die Rollapparate in die Laufschiene ein.

Anbringen der Verschlüsse

Um die Gurtbänder der Ratschen oder Klemmschlosser mit dem Rohr zu verbinden, muss der Hohlraum entsprechend vorbereitet werden. Dazu stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

Möglichkeit 1 (Rohr liegt noch nicht im Hohlraum):

Ausklinken des Bereiches (**Abb. 12**):

Schneiden Sie mit einer Schere aus dem Hohlraum ein 5 x 5 cm Feld aus.

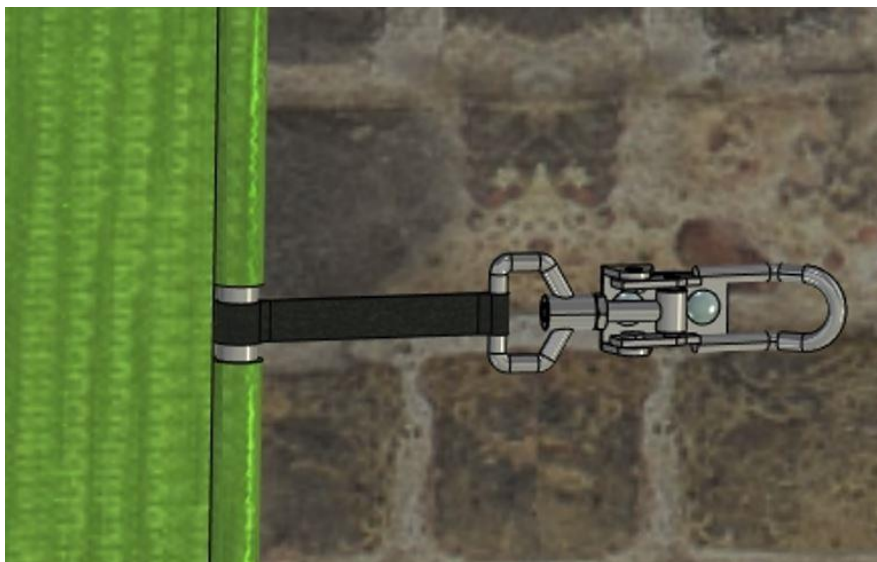


Abb. 12

Möglichkeit 2 (Rohr liegt bereits im Hohlraum):

Einschnitt 5 cm entlang des Rohres (**Abb. 13**):

Achten Sie darauf, dass das Rohr komplett im unteren Bereich des Saums liegt und schneiden Sie nun mit einem spitzen Messer 5 cm entlang des Rohres durch beide Saumseiten parallel zur Saumnaht.

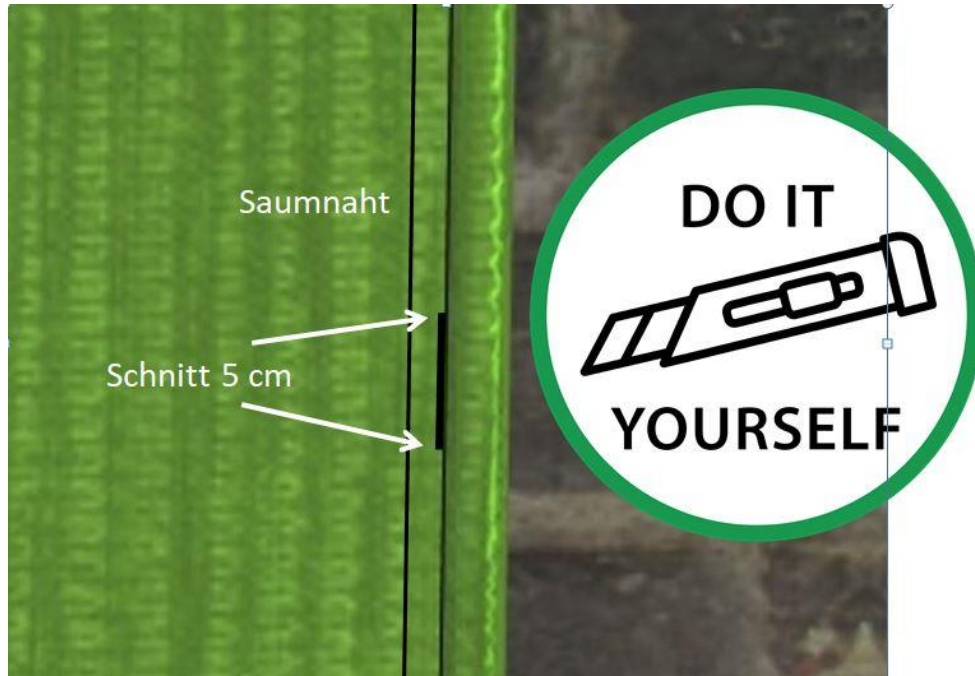


Abb. 13

Für die ordnungsgemäße Verspannung des gesamten Systems werden nun die Spann-Sets wie folgt montiert:

- Führen Sie die Gurtbänder durch Ausklinkungen/Einschnitte
- Als Gegenlager dient die dazugehörige Bügelkrampe
- Führen Sie das Gurtband durch den Ratschenbolzen und führen einige Ratsch-Bewegungen aus, damit sich der Gurt fest um den Bolzen legt
- Das Gurtband ggf. kürzen und Schnittkante erhitzen, um ein Ausfransen zu vermeiden

Bei

Ausführung seitlich mit Drehverschlüssen

oder Ausführung seitlich Planenseil

..führen Sie nun den Vorhangrollen einzeln in die Laufschiene ein.

Variante 3 – Ovalösen mit Drehverschlüssen (Abb. 9)

Nachdem Sie den Vorhang entsprechend ausgerichtet haben starten Sie wie folgt:

- Beginnen Sie auf der Seite, die weniger geöffnet wird mit der ersten oberen Öse – achten Sie auch hier für eine entsprechende Spannung - und zeichnen mit einem Filzstift entlang des inneren Ösenrandes den Ösenverlauf nach.
- Schrauben Sie den ersten Drehverschluß auf die angezeichnete Markierung.
- Öse über den Drehverschluß legen und verriegeln
- Sorgen Sie für entsprechende Spannung (handfest) nach unten zur nächsten Öse und zeichnen diese wieder an.
- Montieren Sie die Reihe bis unten durch.

Haben Sie auf der Verschlußseite ebenfalls Ovalösen mit Drehverschlüssen, dann fahren Sie wie folgt fort oder lesen Sie bei der entsprechenden Variante weiter:

- Beginnen Sie wieder oben mit dem ersten Drehverschluß
Achten Sie auf ausreichend Spannung, die Ösen sollten mit etwas Zug über die Drehverschlüsse gelegt werden, um für ausreichende Spannung im geschlossenen Zustand zu sorgen.

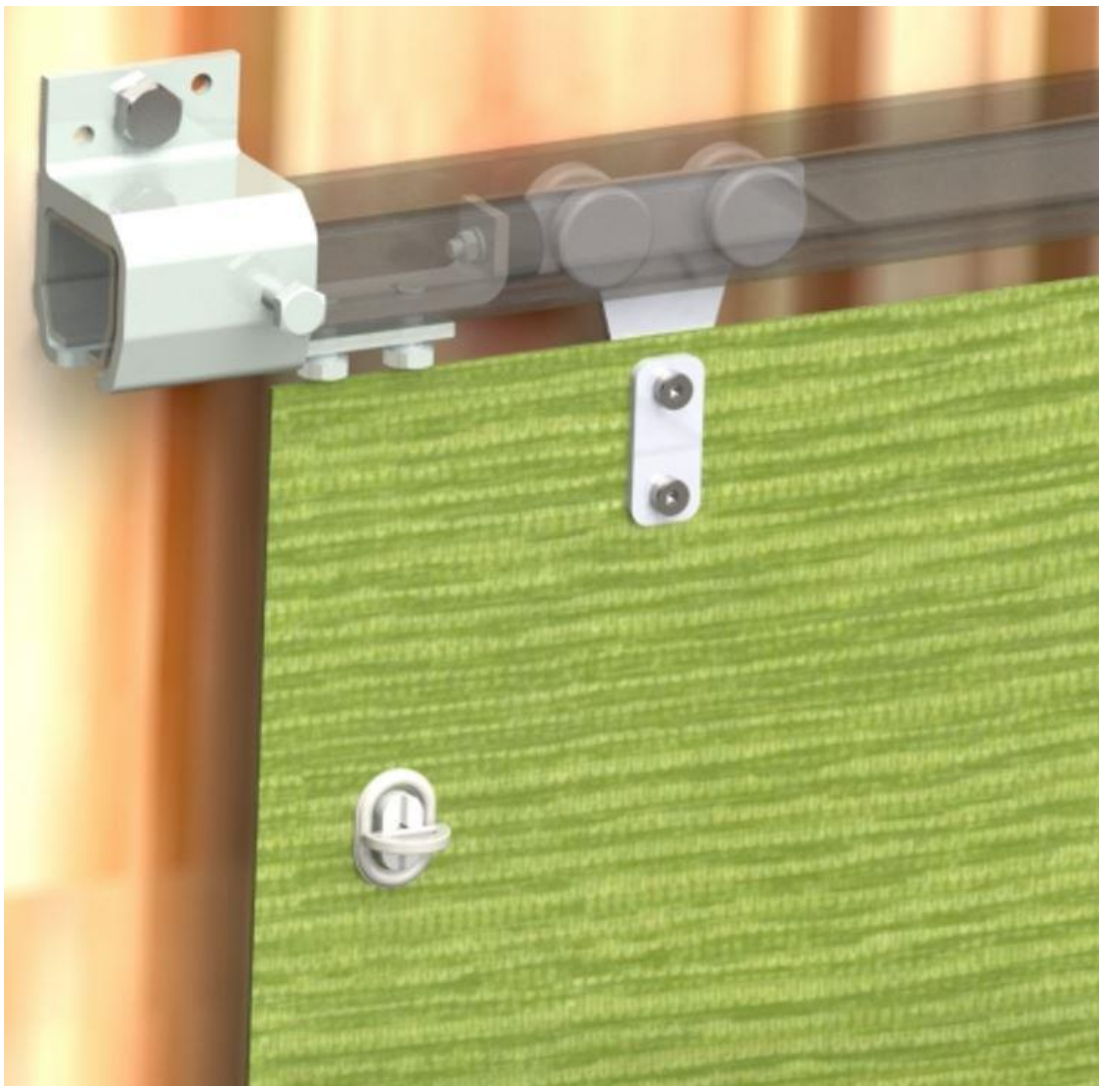


Abb. 9

Variante 4 – Variante mit Haken und Planenseil (Abb. 10)

Nachdem Sie den Vorhang entsprechend ausgerichtet haben starten Sie wie folgt:

- Richten Sie den Vorhang entsprechend aus, so dass auf beiden Seiten eine entsprechende Überlappung gegeben ist.
- Stecken Sie das Planenseil durch die oberste Öse und sichern Sie es durch Verknoten oder Verschlaufung so, dass es nicht mehr durch die Öse passt.
- Schrauben Sie den ersten Haken oben mittig zwischen der oberen Öse und dem ersten angenieteten Planenhaken auf die Wand bzw. an den Torbalken.
- Prüfen Sie durch Zug am Planenseil, ob genügend Spannung entstehen kann.
- Verschrauben Sie die weiteren Haken auf gleicher Weise.
- Durch Anbringen des Seilendverschlusses oder eine Öse am Ende des Planenseils (ggf. muss diese noch gekürzt werden), kann das Seil durch Einhaken an einem weiteren Haken auf Spannung gehalten werden.

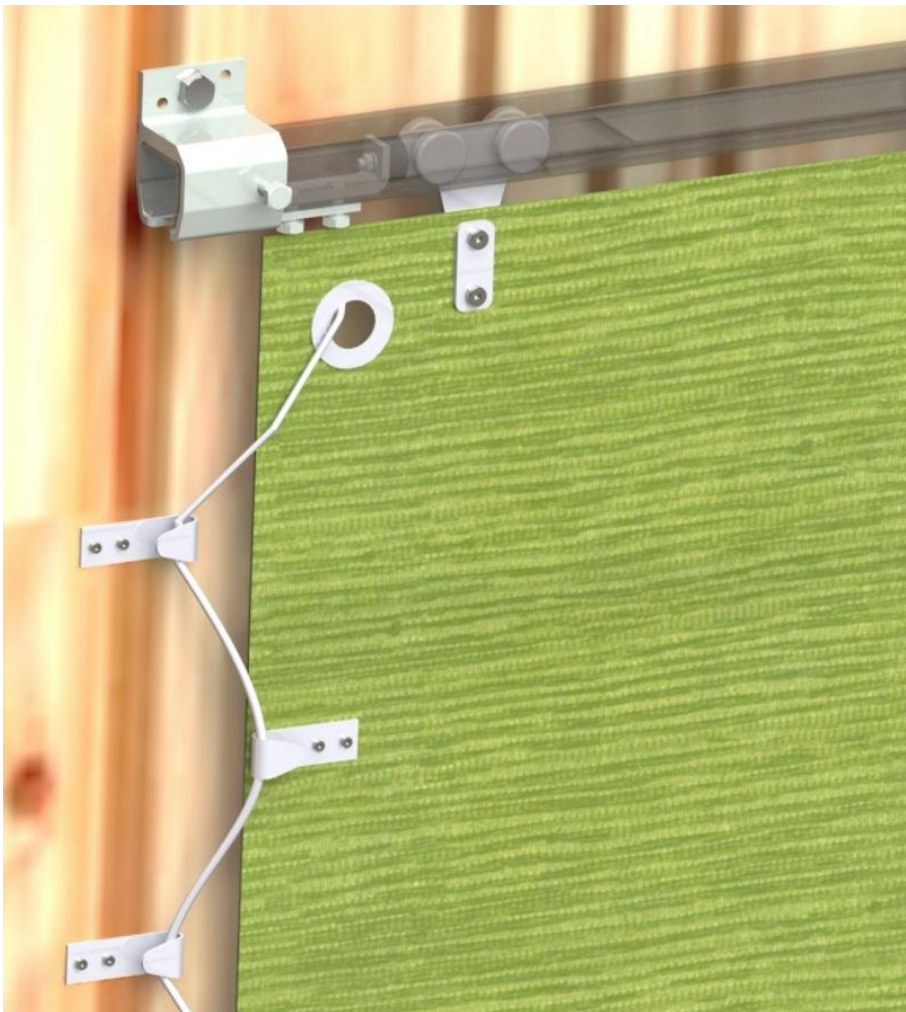


Abb. 10

WICHTIG:

Um die Haltbarkeit Ihres Vorhangs zu gewährleisten bitten wir um Beachtung der folgenden Hinweise:

1. Ein geschlossener Vorhang ist immer auf Spannung
2. Ein geöffneter Vorhang sollte immer mit Hilfe eines Gurtes seitlich gesichert werden
3. Prüfen Sie, ob es ggf. zu Berührungen am Gebäude o.ä. kommt, den dem Vorhang langfristig schaden können (Scheuerstellen, etc.). Bringen Sie dazu am Gebäude ggf. ein Scheuerschutzvlies an.
4. Bei stärkeren Windverhältnissen sollte der Vorhang nicht bedient werden.

Ein Schiebevorhang mit Zubehör ist ein do-it-yourself-Projekt und beruht auf den Komponenten, die Sie als Kunde in unseren Konfiguratoren ausgewählt haben. Diese Anleitung gibt Ihnen einen Überblick über die gängigsten Montagemöglichkeiten. Bitte berücksichtigen Sie, dass ggf. Anpassungen an den Laibungen Ihrer Durchgänge/Durchfahrten nötig sein können.



Wittener Landstr. 19 – 58313 Herdecke

Info@siepmann.net Tel 02330/979595